



Qualitätsbericht der IKK Südwest

**Nach § 137f Abs. 4 Satz 2 SGB V
der IKK Südwest
für das Behandlungsprogramm
IKKpromed Asthma bronchiale**

Kalenderjahr 2023

Inhalt

PRÄAMBEL	3
IKKpromed-Teilnehmer zum 31.12.2023	4
Altersverteilung der IKKpromed-Teilnehmer	5
QUALITÄTSSICHERUNGSMÄßNAHMEN INKL. INDIKATOREN UND ZIELERREICHUNG	6
Ziel 1: Reduktion ungeplanter Behandlungen	7
Ziel 2: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten	8
Ziel 3: Wahrnehmung empfohlener Schulungen	9
Ziel 4: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmer	10
Weitere berichtsrelevante Aussagen	11
WEITERE INFORMATIONEN	12

Präambel

Zur strukturierten Betreuung chronisch Erkrankter bietet die IKK Südwest für bestimmte chronische Erkrankungen spezielle Behandlungsprogramme (Disease-Management-Programme, kurz DMP) unter dem Namen IKKpromed an. Die IKKpromed-Programme sichern Betroffenen eine auf ihre Erkrankung abgestimmte, strukturierte Behandlung durch besonders qualifizierte Ärzte nach dem besten Stand der Wissenschaft.

Für die Durchführung von IKKpromed hat die IKK Südwest Verträge mit Ärzten, Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen geschlossen. In den Verträgen sind Ziele und Maßnahmen zur Qualitätssicherung vereinbart.

Grundlagen

Der vorliegende Bericht gemäß § 137f Absatz 4 Satz 2 des Sozialgesetzbuches 5 stellt auf der Grundlage der DMP-Anforderungen-Richtlinie die von der IKK Südwest durchgeführten versichertenbezogenen Maßnahmen zur Qualitätssicherung im IKKpromed in den folgenden Regionen dar:

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Bremen
- Hamburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein
- Thüringen
- Westfalen-Lippe

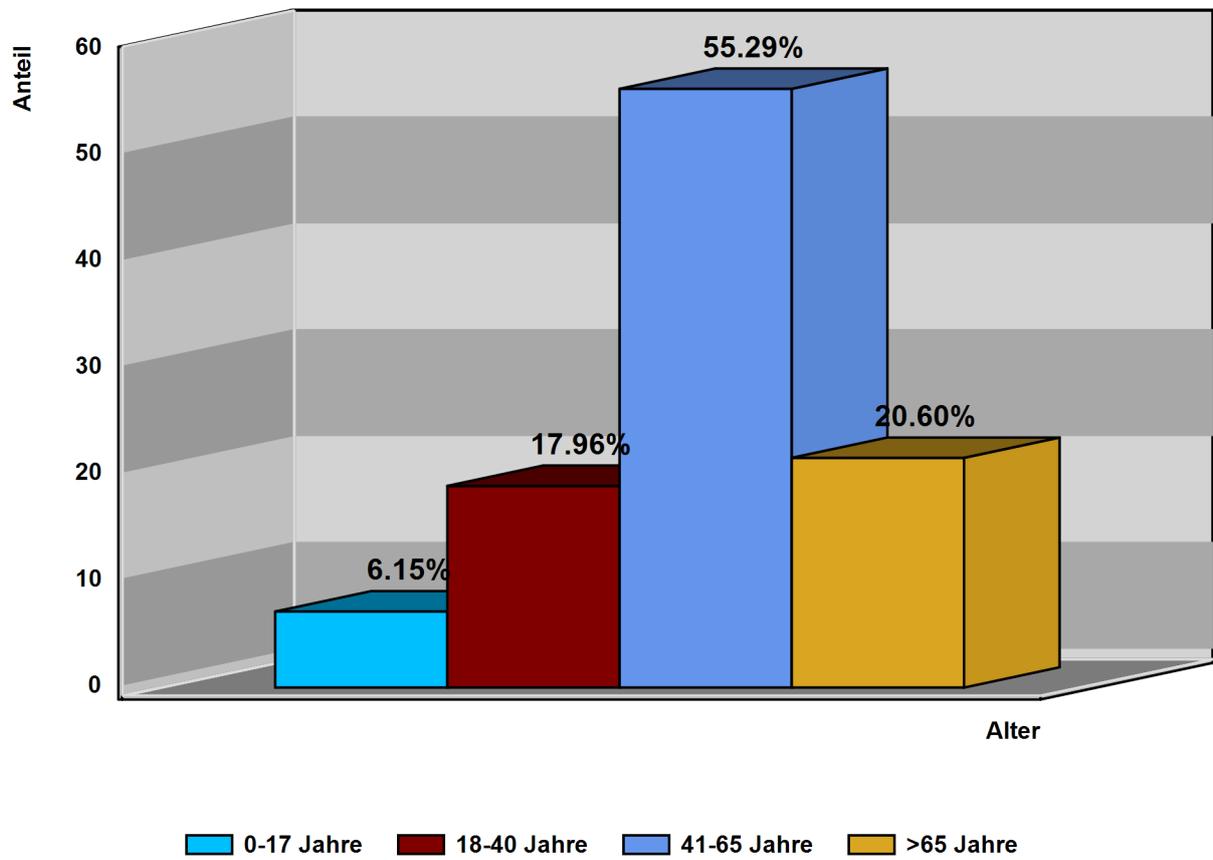
Regionen mit weniger als zehn DMP-Teilnehmern werden aus datenschutzrechtlichen Gründen generell nicht aufgeführt. Das betrifft die Regionen:

- Bremen

IKKpromed-Teilnehmer zum 31.12.2023

Region	Anzahl
Baden-Württemberg	127
Bayern	65
Berlin	30
Brandenburg	17
Bremen	4
Hamburg	22
Hessen	1137
Mecklenburg-Vorpommern	11
Niedersachsen	40
Nordrhein	130
Rheinland-Pfalz	2598
Saarland	1340
Sachsen	22
Sachsen-Anhalt	11
Schleswig-Holstein	20
Thüringen	14
Westfalen-Lippe	28
Gesamt	5616

Altersverteilung IKKpromed-Teilnehmer



Qualitätssicherungsmaßnahmen inkl. Indikatoren und Zielerreichung

Bei erstmaliger Einschreibung erhalten Versicherte zur Sicherstellung einer systematischen, aktuellen Information eine ausführliche Indikationsbroschüre, die grundlegende aktuelle Informationen zur Indikation Asthma bronchiale enthält.

Die weitere Qualitätssicherung wird vorrangig über eine individuelle, anlassbezogene Kommunikation mit den Versicherten geleistet, primär durch die Zusendung von Broschüren oder Informationsschriften, durch Remindersysteme, ggf. kann ein persönliches Telefonat oder ein Gespräch mit dem dafür einschlägig geschulten Mitarbeiter der Krankenkasse stattfinden.

Ziel 1: Reduktion ungeplanter Behandlungen

Bei Versicherten mit Asthma bronchiale können Asthma-Anfälle und eine darauf basierende ungeplante ambulante als auch stationäre Behandlungen auch bei bester medizinischer Betreuung nicht ausgeschlossen werden. Hierdurch wird die Lebensqualität Betroffener gravierend beeinträchtigt. Dem Ziel der Reduktion ungeplanter Behandlungen durch unterstützende Maßnahmen wird deshalb besonders Rechnung getragen.

QS-Maßnahme: Es werden maximal jährlich ein Informationsbrief und die Broschüre „Notfälle“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	2
Bayern	3
Berlin	2
Brandenburg	0
Bremen	k.A
Hamburg	0
Hessen	19
Mecklenburg-Vorpommern	0
Niedersachsen	3
Nordrhein	2
Rheinland-Pfalz	95
Saarland	35
Sachsen	1
Sachsen-Anhalt	0
Schleswig-Holstein	2
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	0
Gesamt	164

Ziel 2: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten

Die Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten ist ein wichtiges Qualitätsziel, um eine kontinuierliche strukturierte Behandlung gewährleisten zu können. Deshalb erhalten die Versicherten Informationen über das Programm, die Bedeutung aktiver Teilnahme und regelmäßiger Arzt-Besuche, wenn innerhalb der vorgesehenen Frist keine gültige Folgedokumentation vorliegt.

QS-Indikator: Anteil der Versicherten mit regelmäßigen Folgedokumentationen (entsprechend dem quartalsweisen bzw. halbjährlichen Dokumentationszeitraum) an allen eingeschriebenen Versicherten.
Zielwert: Im Mittel 90 Prozent über die gesamte Programmlaufzeit.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer	Zielerreichungsquote im Berichtszeitraum %
Baden-Württemberg	96	62.93
Bayern	15	79.73
Berlin	9	78.57
Brandenburg	1	88.89
Bremen	k.A	k.A
Hamburg	8	74.19
Hessen	233	80.00
Mecklenburg-Vorpommern	2	80.00
Niedersachsen	14	67.44
Nordrhein	36	76.00
Rheinland-Pfalz	612	77.02
Saarland	341	77.89
Sachsen	7	73.08
Sachsen-Anhalt	3	75.00
Schleswig-Holstein	6	68.42
Thüringen	4	73.33
Westfalen-Lippe	15	62.50
Gesamt	1402	77.02

Ziel 3: Wahrnehmung empfohlener Schulungen

Patientenschulungen unterstützen die Erkrankten im selbständigen und eigenverantwortlichen Umgang mit ihrer Krankheit. Im Rahmen von IKKpromed werden spezielle Schulungsprogramme für Asthma bronchiale angeboten. Die Teilnahme an vom Arzt empfohlenen Schulungen ist wesentlicher Bestandteil des DMP.

QS-Maßnahme: Es wird maximal einmal pro Jahr ein Informationsbrief mit Inhalten über die Wichtigkeit der Teilnahme an Schulungen versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	0
Bayern	0
Berlin	0
Brandenburg	0
Bremen	k.A.
Hamburg	0
Hessen	2
Mecklenburg-Vorpommern	0
Niedersachsen	0
Nordrhein	0
Rheinland-Pfalz	1
Saarland	3
Sachsen	0
Sachsen-Anhalt	0
Schleswig-Holstein	0
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	0
Gesamt	6

Ziel 4: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmer

Aufklärung und Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung sind ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Qualitätssicherung. Auf dokumentierten Wunsch erhalten die Versicherten entsprechende Informationsangebote zum Tabakverzicht.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief mit Aufklärung/Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	14
Bayern	0
Berlin	0
Brandenburg	0
Bremen	k.A
Hamburg	0
Hessen	26
Mecklenburg-Vorpommern	0
Niedersachsen	0
Nordrhein	8
Rheinland-Pfalz	73
Saarland	21
Sachsen	0
Sachsen-Anhalt	1
Schleswig-Holstein	0
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	0
Gesamt	143

Weitere berichtsrelevante Aussagen

Beendigung der Teilnahme von Versicherten an IKKpromed

Region	Anzahl der IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	59
Bayern	8
Berlin	12
Brandenburg	2
Bremen	k.A
Hamburg	8
Hessen	136
Mecklenburg-Vorpommern	0
Niedersachsen	7
Nordrhein	25
Rheinland-Pfalz	353
Saarland	191
Sachsen	5
Sachsen-Anhalt	2
Schleswig-Holstein	5
Thüringen	3
Westfalen-Lippe	7
Gesamt	823

Darstellung nach Beendigungsgründen

Grund der Beendigung	Anzahl
Tod	25
Ende der Mitgliedschaft bei der Krankenkasse	41
Beendigung der Teilnahme durch den Versicherten	39
Fehlende aktive Teilnahme des Versicherten	691
Sonstige Gründe(z.B.medizinische Voraussetzungen nicht mehr gegeben)	27
Gesamt	823

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den strukturierten Behandlungsprogrammen der **IKK Südwest** erhalten die Versicherten unter <http://www.ikk-suedwest.de>

Das IKKpomed-Team erreichen die Versicherten außerdem per:

Post: IKK Südwest
 Herr Marc Frantz
 Europaallee 4
 66111 Saarbrücken

E-Mail: marc.frantz@ikk-sw.de

Telefon: 06 81/38 76-1456

Telefax: 06 81/38 76-2799